

**Der Hospizverein Pfaffenhofen hat seine Veranstaltungs- und Vortragsreihe 2012 erfolgreich im Januar mit dem ersten Vortrag „Bestattungsrituale im Christentum“ von Diplom Theologe Christian Schiele aus Ingolstadt begonnen.**

In einer Zeit der Neujahrsempfänge zeigten nicht nur die Mitglieder des Hospizvereins, sondern auch einige wissbegierige Mitbürgerinnen und Mitbürger konzentrierte Aufmerksamkeit für die katholischen Rituale, die sich mit dem Sterben und Begräbnis befassen.

Christian Schiele wusste die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer gekonnt in seinen Bann zu ziehen. Der katholische Diplomtheologe und Religionslehrer im Bistum Augsburg konnte mit seinem breiten fachlichen Wissen in der Liturgiewissenschaft Reflexionen zu Bestattung und Ritualen anstoßen und den sogenannten „Versehgang“- das ist der Fachbegriff für die Beerdigung- nicht für Katholiken anschaulich erläutern.

Ausgehend von der Pflicht der Christen, die Toten zu begraben, wurden die katholische Begräbnisliturgie und die möglichen Wege und Stationen betrachtet, für die man sich innerhalb der Liturgie entscheiden kann. Wichtig ist die Öffentlichkeit der christlichen Liturgie, denn sie zeigt, dass der Tod zum Leben gehört.

Nach einem historischen Abriss der christlichen Traditionen des Requiems und anschaulichen Fotos von feierlichen Totenmessen in Rom und Bayern war für die Zuhörer klar erkennbar, dass zum Loslassen der geliebten Verstorbenen auch die Einsenkung des Sarges oder der Urne zu der Zeremonie als liturgische Haupthandlung folgen muss.

Särge und Beerdigungen liefern Gestaltungsräume für hilfreiche Rituale für alle Trauernden, die entweder auf alte Bräuche zurückgreifen können oder sich mit den für sie zuständigen Priestern überlegen können, welche Gebete und Lieder sie zur Gestaltung der Abschiedsfeier oder des Requiems sie auswählen.

Unbestritten ist die Symbolkraft und die tröstende Funktion der Messe, die zu Ehren der Toten in der katholischen Kirche gefeiert wird.

Die äußeren Zeichenhandlungen erfordern Weihwasser, Weihrauch, Erde und das Kreuz. Nach der Vollendung des Bestattungsrituals bringt der sogenannte „Leichenschmaus“ die Trauergemeinde wieder zurück ins Leben.

Weitere Vorträge des Hospizverein PAF im Hofbergsaal des Seniorenheimes St.Josef:

14.März 2012 Dr. Haimerl (Ilmtalklinik PAF) Möglichkeiten und Grenzen der Schmerztherapie

23.April 2012 Hospizverein (Kooperation mit Krebsgesellschaft Ingolstadt) Erbrecht und Testament

Herzliche Einladung des Hospizvereins an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Der Eintritt ist frei! Die Zugänge sind behindertengerecht.